

); frameDoc.close(); } catch (e) { console.log(e); } }());

Edemisser Golfer sammeln 535 Euro für Krebs-Hilfe

30 Spieler gingen beim Blue-Ribbon-Turnier an den Start



Die Sieger des Blue-Ribbon-Turniers in Edemissen. Foto: Golfclub

Edemissen. Golfen und dabei Gutes tun, das haben die Mittwochherren des Golfclubs Peine-Edemissen fest in ihren Wettspielplan aufgenommen. Kürzlich sind 30 Spieler für die bundesweit ausgeschriebene Blue-Ribbon-Golfserie an den Start gegangen. Bei dieser geht es im Wesentlichen um Aufklärung zum Thema Prostatakrebs. Das gesamte Startgeld des Turniers in Höhe von 525 Euro geht an Blue Ribbon.

In Deutschland ist Prostatakrebs die häufigste Krebsart bei Männern. Bei rechtzeitiger Behandlung sind die Aussichten auf Heilung allerdings sehr hoch. Das Ziel der Blue-Ribbon-Serie: Aufmerksamkeit schaffen, Männer dazu zu bewegen, zur Früherkennung zu gehen.

Hausarzt Dr. Karsten Schönemann, Mitglied der Mittwochsgolfer, hielt im Anschluss an das Turnier einen Vortrag zu dem Thema. Mit Witz, aber nicht ohne Ernsthaftigkeit nannte er Zahlen und Prostatakrebs-Fakten. Mit Genugtuung stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Turnierteilnehmer das Thema ernst nehmen und sich regelmäßig untersuchen lassen. Laut Statistik liege allerdings der bundesweite Schnitt derjenigen, die die Vorsorge in Anspruch nehmen, bei nur rund 20 Prozent. Schönemann wies darauf hin, dass in der Medizin gerade in der Behandlung dieser Krankheit in der Vergangenheit unglaubliche Fortschritte gemacht wurden. Er versuchte, den Zögerlichen die Angst vor dem

Gang zum Arzt zu nehmen.

Die Golfer waren bei idealen Temperaturen und Sonnenschein ins Turnier gestartet, aber der böige und oft unberechenbare Wind machte einige Hoffnungen zunichte. Bruttosieger wurde Dr. Nazir Atassi mit 30 Punkten. Damit lag er auch in der Nettoklasse A mit 39 Punkten vor Maximilian Bache (35) und Günter Jonczyk (34).

In der Nettoklasse B siegte Klaus Krempin mit 35 Punkten vor Klaus Kiesel (34) und Achim Husemann (32). In der Nettoklasse C lag Andreas Wozniak mit 39 Punkten vor Bernd Antonius (35) und Heinz-Günter Sievers (33).